



## NATURHISTORISCHES HofMUSEUM.

ANTHROPOLOGISCH-ETHNOGRAPHISCHE ABTHEILUNG.

PRÄHISTORISCHE SAMMLUNG.

WIEN, 15/1 1888

Hochgeehrter Herr Doctor!

Wir haben leider, wie ich am 10. JM. mündlich bemerkte, kein Cliché von Watscher Gürtelblech, da dasselbe nach einer Photographie (also nicht, wie ich dorthin, sich sagte, auf heliographischem, sondern auf phototypischem Wege — der Geiz soll alle diese Namen in ihrer richtigen Bedeutung behalten) mit Gelatine-Platten od. dgl. erzeugt wurde. Darum empfahl ich Ihnen, sich nur das Cliché aus dem Werke „die öst. ung. Monarchie“ zu beschaffen. Wenn wir irgend ein festes Cliché dieser Abbildung besäßen, stände es Ihnen zur Verfügung.

Die jüngst verlangten Clichés

MUSEUM FÜR ANTHROPOLOGIE UND ETHNOLOGIE

sandte ich am 11. d. M. in das Bureau  
der K. K. Central-Commission.

Die neuerlich gewünschten  
Clichés werde ich übersenden, sobald  
wir dieselben aus der Dankerei erhalten.

Die Anthropologische Gesellschaft  
hat ihre Clichés, um sie vor der Verrostung  
zuschützen etc. dem Hofmuseum ins  
Eigenthum übergeben und wir haben  
die Pflicht guter Conservierung und  
der Erfüllung eines jeden auf die Nutz-  
barmachung der Abbildungen gerichteten  
Wunsches des Ausschusses übernommen.  
Es ist aber zur Entleerung der neuen  
Clichés nicht nöthig, nochmals eine  
Zuschrift an die Anthropol. Ges. zu richten,  
da mir Ihr werthvoller Brief von gestern  
genügt, um der K. K. Central-Commission  
die Clichés von Seite des Hofmuseums  
zur Verfügung zu stellen. Ich bin  
in meiner Eigenschaft als Custos hierzu  
berechtigt und - wie ich Sie wohl nicht





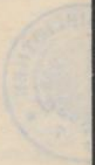
besonders zu versichern brauche —  
persönlich stets mit Vergnügen  
bereit.

In ausgezeichnetster Hochachtung

Ihr ergebener

J. Szombathy

P. S. Die Abbildung des Walscher Gürtel-  
bleches würde beim Holzschnitzern Löwy  
gemacht. Vielleicht kann dieser Platten  
oder Abdrücke für Ihren Zweck liefern. Sz.



Handwritten text at the top of the page, appearing to be a header or address.

Second line of handwritten text, possibly a recipient's name or title.

Dr. [Name]  
A handwritten name, underlined, possibly indicating the sender or a specific recipient.

Third line of handwritten text, continuing the address or header information.

Fourth line of handwritten text, likely the beginning of the main message.

Fifth line of handwritten text, continuing the message.

Sixth line of handwritten text, continuing the message.

Seventh line of handwritten text, continuing the message.

Eighth line of handwritten text, likely the closing or signature area.